



Schweizerischer Klub für Kleine Münsterländer - Vorstehhunde

Reglement Bringselverweisen als Zusatzprüfung an der Schweissprüfung

Der Schweizerische Klub für Kleine Münsterländer-Vorstehhunde bietet seinen Mitgliedern an der Klubinternen Schweissprüfung das Bringselverweisen als Zusatzprüfung an:

1. Grundsatz

- 1.1 In der Ausschreibung zur Klubinternen Schweissprüfung ist die Möglichkeit zum Bringselverweisen aufzuführen.
- 1.2. Das Bringselverweisen kann nur geprüft werden, wenn eine 500m Uebernachtfährte nach TKJ vorgängig bestanden worden ist.
- 1.3. Vor dem Bringselverweisen muss eine 300-400m Uebernachtfährte absolviert werden, das heisst, der Führer muss das Wundbett als Zwischenziel erreichen, erst im Anschluss erfolgt eine 200m Meter lange Frischfährte zum Stück Rehwild. Ganzes Rehwild, keine Decke.

2. Anlegen, Bewerten der Schweiss-/Bringselfährte

Die Schweissfährte wird analog dem TKJ Reglement angelegt und bewertet. Nach dem Erreichen des Wundbettes wird für Hund und Führer nicht einsehbar, durch einen Verbandsrichter eine 200m lange mit $\frac{1}{2}$ dl Wildschweiss Frischfährte gelegt. An deren Ende wird ein Stück Rehwild (kein Kitz/Decke) abgelegt.

Der Richter muss, nachdem er sich vom ordnungsgemässen Niederlegen des Stückes überzeugt hat, einen Standort wählen, von dem aus der Hund ihn und den Wildträger weder wittern noch eräugen kann, der Richter aber in der Lage ist, genau zu beobachten, wie sich der Hund am Stück verhält, verweist oder anschneidet. Eventuelle Zuschauer oder Begleiter dürfen sich nicht in der Nähe des abgelegten Stück Rehwild aufhalten.

3. Arbeit von Hund und Führer

Sobald der fährtenlegende Richter seinen Standort eingenommen und dies durch ein verabredetes Signal angezeigt hat, muss der Führer seinen Hund schnallen. Der Führer muss bis zur Rückkehr des Hundes am Beginn der Frischfährte/Wundbett bleiben und darf weder durch Zeichen noch durch Pfiffe den Hund lenken. Der Hund hat frei zum Stück zu finden und mit dem Bringsel zu seinem Führer zurückzukehren und anzeigen dass er das Stück Rehwild gefunden hat. Dann muss er seinen Führer frei zum Stück führen. Als freies Führen gilt auch das Führen mit aufgenommenem Bringsel, nicht aber das Führen mit angehaltem Schweissriemen.

Kommt der Hund bei der freien Arbeit nicht zum Stück, so darf er vom Beginn der Bringselfährte (Frischfährte/Wundbett) zweimal neu angesetzt werden.



Schweizerischer Klub für Kleine Münsterländer - Vorstehhunde

Die Bringselprüfung gilt als bestanden, wenn der Hund die Schweissfährte bis zum Wundbett gem. TKJ Reglement erreicht, frei zum Stück findet, mit dem Bringsel zu seinem Führer zurückkehrt und den Führer frei zum Stück führt. Falls der Hund das Stück Rehwild anschneidet, wird die Prüfung abgebrochen und gilt als nicht bestanden.

4. Administratives

Für die Bringselarbeit dürfen nur Verbandsrichter der TKJ oder Klubschweissrichter mit bestandener Bringselprüfung eingesetzt werden. Für die Bringselprüfung wird zum Nenngeld für Schweiss ein Zuschlag von Fr. 50.- verlangt. Eine bestandene Bringselverweisprüfung wird in der Ahnentafel/ Ausweis eingetragen.

Bei Unstimmigkeiten gelangt die gültige VGPO des JGHV, Art. Totverbellen +Totverweisen zur Anwendung.

Dieses Reglement wurde anlässlich der Generalversammlung des SKMV vom 13.März 2009 angenommen und tritt sofort in Kraft.

Der Präsident

Sekretär/Kassier

Urs Hoppler

Ernst Krebs